



## **Pressemitteilung des Arbeitskreises Attraktiver Nahverkehr (AAN) im Münchner Forum zur Betriebseinstellung bei Bus und Tram und zur ungenügenden Schneeräumung**

München, den 4. Dezember 2023

### **Im Dezember vom Schneefall überrascht? Betriebseinstellung wirft Fragen auf – Schneeräumung war ungenügend.**

Am Freitag, den 2. Dezember hat die MVG den Bus- und Trambetrieb aufgrund des starken Schneefalls eingestellt. Während der Busbetrieb am Sonntagmorgen wieder aufgenommen wurde, lässt dies bei der Tram noch auf sich warten.

Dazu AAN-Sprecher Berthold Maier: „Dass es bei starkem Schneefall zu Beeinträchtigungen bei Tram und Bus kommt, ist nachvollziehbar.

Nicht verständlich ist die komplette Einstellung des Betriebes und die späte Wiederaufnahme. Warum wurde nicht wenigstens versucht, einen Notbetrieb beim Busnetz aufrecht zu erhalten? Offensichtlich verfügt die MVG über kein brauchbares Notfallkonzept. Sicherlich nicht geholfen hat, dass beim Schneeräumen auf den Straßen die Bus- und Tramhaltestellen nicht geräumt wurden bzw. der von der Fahrbahn geräumte Schnee an die Haltestellen geschoben wurde, ohne dort entfernt zu werden. Selbst am Sonntagnachmittag waren viele Bushaltestellen (auch an U-Bahnhöfen) schlecht geräumt, ein dichtes Heranfahren des Busses an den Bordstein war nicht möglich. Bei Trambahnhaltestellen wurde Schnee auf die Gleise geräumt. Es ist unverständlich, dass der städtische Winterdienst (in Verantwortung des Baureferats) die Belange des ÖPNV nicht berücksichtigt. Die Stadtpolitik muss sich dieses Themas dringend annehmen.“

Ein Problem bei der Tram war, dass die MVG nicht über die Mittel verfügte, die Gleise freizuhalten. AAN-Sprecher Matthias Hintzen: „Es ist hinlänglich bekannt, dass zum Freihalten der Gleise Niederflurfahrzeuge wegen der zu geringen Fußbodenhöhe nur schlecht geeignet sind. Das einzige gut zum Schneeräumen geeignete Fahrzeug ist der Fahrdrahtkontrollwagen (Baujahr 1926, Fahrdrahtkontrollwagen seit 1961, vgl. Homepage des MVG-Museums <https://www.trambahn.de/atw2942>, die letzte Hauptuntersuchung wurde durch die Mitglieder des Trambahnmuseums ehrenamtlich durchgeführt). Die ebenfalls gut zum Freifahren der Gleise geeigneten Hochflur P-Wagen wurden seit 2020 nicht mehr gewartet und können somit nicht genutzt werden. Somit kann derzeit durch die MVG kein brauchbarer Winterdienst geleistet werden.

Angesichts der durch den Klimawandel zu erwartenden Zunahme von Extremwetterereignissen ist hier eine bessere Vorsorge von Seiten der MVG dringend erforderlich. Die Politik muss dafür die benötigten finanziellen Mittel bereitstellen. Auch müssen MVG und Baureferat (für den städtischen Winterdienst) ein Konzept vorlegen, wie ein Totalausfall bei Tram und Bus künftig vermieden werden kann. Ein unzuverlässiger ÖPNV hilft der Verkehrswende und dem Klimaschutz nicht!“

Mit freundlichen Grüßen

Berthold Maier  
AAN-Sprecher